

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 10-2024 vom 23.05.2024

- Agenda:**
- **Blütebeginn in frühen Lagen und Sorten**
 - **Besondere Aufmerksamkeit Pflanzenschutz**
 - **Kulturarbeiten Stämmchen putzen und Heften!**

Vegetationsstand und Witterung

Innerhalb der vergangenen Woche hat das Wachstum der Reben wieder etwas langsam gemacht. Aktuell sind 10-12 Blätter entfaltet und wir bewegen uns in den mittleren Lagen überwiegend im BBCH 57 „Gescheine voll entwickelt“. Bei frühen Sorten (Solaris) und in frühen Lagen (Bsp. Ihringer Winklerberg) findet man erste offenen Blüten, BBC 60 „Blühbeginn“. Das Wachstum ist sehr unterschiedlich. Es gibt Anlagen mit halber Laubwand bis zu Anlagen mit Trieben, die den obersten Draht überragen:

Tobias Burtsche 23.05.2024 14:33



Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

23.05.2024 Blühbeginn



Eine Woche mit Gewittern und kräftigen Regengüssen liegt hinter uns. Folgende Regenmengen sind seit 15.05. gefallen:

Wetterstation	Niederschlag [mm]
Blankenhornsberg	76,9
Eichstetten Bötzingen	112,3
Oberbergen	58,5 (Regenmenge vom 21.05.fehlt)
Oberrotweil	86,1

Trotz erhöhter Aufmerksamkeit und besonderer Anstrengung im Pflanzenschutz sind mittlerweile in vielen Rebanlagen einzelne Ölflecken mit oder ohne Sporulation (weißer Pilzrasen) an der Blattunterseite zu finden. Das ist sehr beunruhigend aber mit Blick auf die Mai-Witterung nicht verwunderlich. Kleinste Applikationslücken durch z.B. Wind bei Behandlungen, ergeben unbehandelte Spritzfenster, die bei aktuell sehr hohem Peronosporainfektionsdruck vom Pilz genutzt werden. Kurze Spritzabstände, konsequenter Wechsel der Spritzgasse und der Einsatz von potenten Mitteln vor sich ankündigenden Niederschlägen sind unsere Möglichkeiten das Infektionsgeschehen mit dem Pflanzenschutz zu kontrollieren.

Die Wettervorhersage meldet für Heute und Morgen weiterhin unbeständig mit Schauerneigung. Am Samstag und Sonntag überwiegend „trocken“. Für Montag sind in der jetzigen Wettervorhersage weitere Schauer und Niederschläge vorhergesagt. Beobachten Sie die Wettervorhersage und suchen sie ein passendes Spritzfenster.

Tierische Schädlinge

Traubenwickler

Die Flugphase des Bekreuzten Traubenwicklers (1.Generation) ist in Anbetracht der aktuellen Fallenfänge, außerhalb der Pheromonverwirrung, noch nicht zu Ende. Beim Einbindigen Traubenwickler wurden bisher, außerhalb der Pheromonverwirrung keine Fangzahlen in den Pheromonfallen registriert.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Die Gebiete mit gemeinschaftlicher Pheromonverwirrung sind stabil. Hier sind keine Fangzahlen in den Kontrollfallen vorhanden!

Pilzkrankheiten

Peronospora und Oidium

Witterungsbedingt sehr hoher Infektionsdruck von Peronospora und Oidium in einer sehr empfindlichen Phase „**kurz vor der Blüte**“. Da mittlerweile im Beratungsgebiet Kaiserstuhl überall einzelne, teils sporulierende Ölflecke der Pero gefunden werden, sind wir im Sekundärzyklus des Pilzes angelangt. D.h. hohe Luftfeuchtigkeit, momentan dauernde Blattnässe reicht für weitere Infektionen innerhalb der Laubwand. Die Inkubationszeiten sind unter den gegebenen Tages- und Nachttemperaturen optimal für den Erreger. Essentiell ist es den Neuzuwachs und das Streckungswachstum der Gescheine abzudecken.

Hinsichtlich Oidium verzögert die aktuelle Witterung den Befallsverlauf. Jedoch kann sich die Krankheit mit Blick auf die empfindlichste Phase „Blüte“ langsam ausbreiten.

Rebschutzempfehlung

Wiederum ergeben sich sehr unterschiedliche Konstellationen hinsichtlich des Rebschutzes und der Vegetationsentwicklung der Rebanlagen in den Betrieben. Vor allem das unbeständige Wetter und die sich ständig ändernde Wettervorhersage lassen keine einheitliche Empfehlung zu. Wiederum werden differenzierte Empfehlungen gegeben. Das Überdenken und die richtige Entscheidung liegen beim verantwortlichen Betriebsleiter. Bitte beachten Sie die Wettervorhersage und die Informationen im „Vitimeteo“.

Die meisten Betriebe haben zwischen dem 18.-20.05. vor und während Pfingsten ihren letzten Pflanzenschutz durchgeführt. Seither sind je nach Termin und Gemarkung zwischen 30-40 mm Niederschlag gefallen. Der Neuzuwachs bewegt sich bis zum kommenden Wochenende zwischen 300-400 cm². Eine Belagserneuerung kann in später entwickelten Anlagen, die nächste Woche noch nicht blühen werden (höhere spätere Gemarkungen am Kaiserstuhl), Zwischenspritzung mit Spritzabstand 1 Woche Sinn machen.

Variante 1:

Zum Einsatz kommen gegen Peronospora ein Kontaktfungizid wie z.B. Folpan 80 WDG 0,8 Kg/ha oder Delan WG 0,4 Kg/ha in Verbindung mit einem Phosphonat wie z.B. Veriphos oder Fosshield oder Rhombiphos Extra etc. je 2,0 L/ha. Oder als Kombination aus Perokontakt und Phosphonat Delan Pro 2,4 L/ha.

Hierzu geben wir ein organisches Oidiumfungizid (Wirkstoffwechsel beachten) wie z.B. Dynali 0,4 L/ha oder Vivando 0,16 L/ha oder ProsperTec 0,66 L/ha

Bei Rebanlagen mit beginnender Blüte im Verlauf der nächsten Woche, empfehlen wir, je nach Termin letzter Behandlung und Mitteleinsatz (Spritzabstand 8-10 Tage)

Variante 2:

Gegen Peronospora z.B. Zorvec Zelavin Bria 0,2 L/ha und 1,5 L/ha Flovine SC oder Zorvec Vinabel 0,38 L/10.000 m² Laubwandfläche, entspricht 0,45 L/ha bei 4 geöffneten Düsenpaaren und 2 m Reihenabstand. Alternativ Profiler 1,875 L/ha. Bitte beachten Sie die Mischbarkeit und Mischreihenfolge von Profiler!

Gegen Oidium empfehlen wir bei beginnender Blüte z.B. Sercadis 0,15 L/ha oder Talendo 0,25 L/ha.

Mehr Wirkungssicherheit kann zum jetzigen Zeitpunkt, vor allem in Befallsflächen, der Einsatz von tiefenwirksamen Peronosporafungiziden bringen

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Variante 3

Zum Einsatz kommen gegen Peronospora unter Berücksichtigung des Resistenzmanagements (Wirkstoffwechsel) z.B. Forum Gold 1,2 Kg/ha oder Vino Star 1,2 Kg/ha oder Fantic F 1,5 Kg/ha oder Melody Combi 1,375 Kg/ha. Der Zusatz von Phosphonat wie z.B. Veriphos oder Fosfield oder Rhombiphos Extra etc. je 2,0 L/ha bringt zusätzlich Schutz des Neuzuwachses. Alternativ Afrasa Triple WG 1,875 Kg/ha, Phosphonat enthalten.

Hierzu geben wir ein organisches Oidiumfungizid (Wirkstoffwechsel beachten) wie z.B. Dynali 0,5 L/ha oder Vivando 0,2 L/ha oder ProsperTec 0,825 L/ha

Wichtiger Hinweis:

Die Grundlage für eine erfolgreiche Mehлтаubekämpfung ergeben sich aus der richtigen Terminierung, beste Applikationsqualität und die Berücksichtigung des Antiresistenzmanagements, d.h. konsequenter Wirkstoffwechsel. Zudem sollte bei anfälligen Sorten wie z.B. Müller-Thurgau, Silvaner, Chardonnay und insbesondere Cabernet Dorsa, sowie in den Befallsanlagen jede Gasse befahren werden. Die Kombination eines Multisitewirkstoffes (Netzschwefel 3,6 Kg/ha) mit einem organischen Oidiumfungizid soll verhindern helfen, dass sich bei organischen Wirkstoffen, Resistenzen gegen Mehltau entwickeln. Aktuell fehlen ausreichend wissenschaftliche Beweise. Aus diesem Grund kann von Seiten der Weinbauberatung keine allgemeine Empfehlung für den Einsatz ausgesprochen werden.

Allgemeine Hinweise:

- **Der Wasseraufwand beträgt 800-1000 L/ha im Spritzverfahren bzw. 350-400 L/ha im Sprühverfahren.**
- **Die angegebenen Mittelmengen bezogen auf den aktuellen Entwicklungszustand der Reben ist Basis x 2-2,5.**
- **Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: ohne Gewähr!**
- **Bitte benutzen Sie antidriftmindernde Applikationstechnik (Injektordüsen) und achten sie auf eine zielgenaue Einstellung der Spritze. In Schutzgebieten zwingend vorgeschrieben (IPS +)**
- **Beim Sprühen sollte eine reduzierte Gebläsedrehzahl gewählt und Abdrift verhindert werden.**
- **Nutzen Sie Tage mit geringem Windaufkommen. Siehe hierzu Vitimeteo-Wetter-Meteogramme zur Planung**
- **Bitte beachten Sie die Auflagen und Anwendungsvorschriften in dem Beipackzettel der eingesetzten Pflanzenschutzmittel. Insbesondere die Vorschriften zum Gesundheits- und Anwenderschutz.**
- **Wenden Sie nur entsprechend der Indikation zugelassene Pflanzenschutzmittel an.**

Pflanzenschutzmittel und Wirkstoffe

In einem aktuellen Schreiben weist die Firma BASF (22.04.2024) auf das derzeit noch ungeklärte **Ende der Zulassung des Wirkstoffes Dimethomorph** hin. Die Firma BASF geht derzeit von einem Zulassungsende im November 2024 sowie von einer voraussichtlichen Abverkauf- und Aufbrauchfrist bis Ende Mai 2025 aus.

Ebenfalls noch unklar ist, wie hoch der Rückstandshöchstgehalt des Wirkstoffes in Trauben bzw. Weinen nach dem Ende der Produktzulassungen ausfallen wird. Der DWV hatte in

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

seinem Schreiben vom 17. April 2024 auf diese Problematik und die damit verbundene Unsicherheit bei der zukünftigen Vermarktungsfähigkeit von Weinen hingewiesen. Aufgrund der derzeit noch unsicheren Rechtslage beim Wirkstoff Dimethomorph, bitten wir die Betriebe, dies bei ihrer Pflanzenschutzstrategie zu berücksichtigen. Noch vorhandene Restmengen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Dimethomorph (Aktuan Gold, Forum, Forum Gold, Forum Star, METOMOR F, Orvego und VinoStar), sollten möglichst zeitnah, spätestens bis zur abgehenden Blüte (BBCH 68), aufgebraucht werden, um das Risiko von Rückständen im Lesegut zu reduzieren. Eine Bevorratung von Produkten mit dem Wirkstoff für die Saison 2025 wird aufgrund der voraussichtlichen Aufbrauchfrist bis Ende Mai 2025 nicht empfohlen. Wie in den Fortbildungen berichtet läuft auch die **Aufbrauchfrist von Polyram WG** mit dem Wirkstoff: Metiram. Falls Sie noch Polyram WG vorrätig haben, sollten sie dieses baldmöglichst in der Vegetation 2024 aufbrauchen.

Kulturarbeiten

Das Heften bestimmt den Arbeitskalender. Bitte achten Sie von Beginn an auf eine luftige Laubwand. Dies erfordert, dass die Triebe nicht aufeinanderhängen. Die Vorteile bezüglich Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit sind bekannt. Vermeiden Sie Verdichtungen am Kopf. Entfernen Sie jetzt umgehend alle Stammaustriebe als Prophylaxe gegen Pero.

Agrarbüro

Für Rebenpflanzungen ist die elektronische Einreichung der Rebenrechnung mittels FIONA bis zum 15.07.2024 möglich. Der FIONA-Antrag kann hierzu auch nach dem 15.05. nochmals geöffnet werden. Nach dem hochladen der Rebenrechnung müssen Sie bitte den Antrag nochmal einreichen. Erst dann ist die Rechnung im System aktiv!!! Je früher die Rechnung eingegeben wird, desto schneller können wir mit den Kontrollen starten. Und... desto schneller erfolgt die Mittelfreigabe und damit die Auszahlung der Förderung!

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl